

Vorlageart: Beschlussvorlage
Federführung: Feuerwehr
Verantwortung: Herr Brandenburg, Herr Jehn, Herr Tsalastras, Herr Schranz

**Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger
Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2024 beim
Deckungsring D40000061 (DR Fremdleistungen Bereich 6-1/Feuerwehr)
im Produktbereich 02 – Sicherheit und Ordnung**

Beratungsfolge

10.02.2025	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
17.02.2025	Rat der Stadt	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt

1. verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen vom 13.12.2021 auf die Vorberatung durch Ausschüsse (hier: Umweltausschuss).
2. beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 530.000,- € für das Haushaltsjahr 2024 beim Auftrag 610002160190 – Rettungsdienst, Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen, im Deckungsring D40000061 (DR Fremdleistungen Bereich 6-1/Feuerwehr).

Deckungsvorschlag:

Minderaufwendungen/-auszahlungen bei nachfolgenden Auftragsnummern und Sachkonten:

- Auftragsnummer 610002150100 -Gefahrenabwehr, Sachkonto 529100 - Sonst. Aufw. für Dienstleistungen 78.000,- Euro
- Auftragsnummer 610002160190 - Rettungsdienst, Sachkonto 523200 – Erst. an Gemeinden 15.000,- Euro
- Auftragsnummer 610002160102 – Rettungstransport, Sachkonto 523800, Erstattungen an übrige Bereiche 240.000,- Euro
- Auftragsnummer 610002160101 – Krankentransport, Sachkonto 523800, Erstattungen an übrige Bereiche 197.000,- Euro

Die für den Rettungsdienst entstehenden Mehraufwendungen/-auszahlungen des Deckungsringes fließen in die Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst ein und werden daher im Rahmen der Rettungsdienstgebühren zu einem späteren Zeitpunkt refinanziert.

Bezug

Kein Bezug

Konsequenzen

Drucksache hat finanzielle Konsequenzen (siehe Sachverhalt)

Drucksache hat keine klimatischen Konsequenzen

Sachverhalt

1 Im Jahr 2024 sind für Beschaffungen des Rettungsdienstes erhebliche Mehraufwendungen/-
2 auszahlungen entstanden.

3 Die erhöhten Ausgaben lassen sich u.a. durch die nachfolgenden Faktoren erklären:

4 • Preissteigerungen durch Inflation

5 Die allgemeine Inflation hat zu deutlichen Preissteigerungen geführt. Insbesondere im
6 Bereich des Beschaffungswesens für den Rettungsdienst und die Feuerwehr war eine
7 überdurchschnittliche Erhöhung der Kosten für medizinische Produkte und technische
8 Ausrüstung zu verzeichnen.

9 • Erhöhte Bestellungen zur Krisenvorsorge

10 Erfahrungen aus der Corona-Pandemie sowie dem Ukraine-Konflikt haben gezeigt, dass
11 bestimmte medizinische Produkte, wie z. B. medizinische Handschuhe, zunehmend von
12 langen Lieferzeiten betroffen sind. Um Engpässe vorzubeugen, wurde die Lagerhaltung
13 strategisch ausgebaut und die vorgehaltene Menge an wichtigen Verbrauchsartikeln erhöht.

14 • Erhöhter Verbrauch durch Einbindung externer Leistungserbringer

15 Die verstärkte Einbindung externer Leistungserbringer im Rettungsdienst und
16 Krankentransport hat durch die gestiegene Zahl eingesetzter Einsatzmittel zu einem
17 überproportionalen Verbrauch von Medizinprodukten geführt. Dies machte eine weitere
18 Aufstockung der Lagerbestände erforderlich.

19 • Steigende Anforderungen durch gesetzliche Vorgaben

20 Neue gesetzliche und regulatorische Anforderungen, insbesondere im Bereich Arbeitsschutz
21 und Hygiene, führten zu erhöhtem Beschaffungsbedarf und damit einhergehenden
22 Mehrkosten. Hier zu nennen ist u.a. die Ausrüstung von allen Krankentransportfahrzeugen
23 mit AEDs (automatisierte externe Defibrillatoren) und deren Folgekosten.

24 • Neubeschaffung aufgrund abgelaufener Mindesthaltbarkeitsdaten

25 Im Zuge der gesetzlichen Anforderungen zur Einhaltung von Mindesthaltbarkeitsdaten war
26 es notwendig, bestimmte Medizinprodukte auszusondern und durch neue zu ersetzen. Da
27 diese turnusmäßigen Ersatzbeschaffungen in ihrem vollen Umfang nicht in der
28 ursprünglichen Budgetplanung berücksichtigt wurden, entstanden hieraus zusätzliche
29 Ausgaben.

30 • Unvorhergesehene Reparaturen und Wartungen

31 Die intensive Nutzung der Rettungsmittel führte zu einem erhöhten Bedarf an
32 außerplanmäßigen Reparaturen und Wartungsmaßnahmen, die nicht im ursprünglichen
33 Budget eingeplant waren.

34 Die aus o.g. Gründen entstehenden Mehraufwendungen/-auszahlungen konnten bei den
35 Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2024 nicht oder nicht in vollem Umfang berechnet
36 und eingeplant werden. Es werden daher für die dem Deckungsring D40000061 - DR
37 Fremdleistungen Bereich 6-1/Feuerwehr angehörige o. g. Haushaltsposition überplanmäßige
38 Haushaltsmittel in Höhe von 530.000,- Euro benötigt.

39

40 Deckungsvorschlag:

41 Minderaufwendungen/-auszahlungen bei nachfolgenden Auftragsnummern und Sachkonten:

- 42 • Auftragsnummer 610002150100 -Gefahrenabwehr, Sachkonto 529100 - Sonst. Aufw. für
43 Dienstleistungen 78.000,- Euro
- 44 • Auftragsnummer 610002160190 - Rettungsdienst, Sachkonto 523200 – Erst. an
45 Gemeinden 15.000,- Euro
- 46 • Auftragsnummer 610002160102 – Rettungstransport, Sachkonto 523800, Erstattungen an
47 übrige Bereiche 240.000,- Euro
- 48 • Auftragsnummer 610002160101 – Krankentransport, Sachkonto 523800, Erstattungen an
49 übrige Bereiche 197.000,- Euro.

50 Die bei diesem Auftrag/ diesem Sachkonto gewährten überplanmäßigen Haushaltsmittel
51 werden trotz der ursprünglichen Planungen nicht in vollem Umfang benötigt. Der Wechsel
52 der Dienstleister im Krankentransport erfolgte zum 01.07.2024. Durch den Wechsel der
53 Dienstleister im Krankentransport wurden im Vorfeld des 01.07.2024 die beauftragten
54 Dienstleistungen zum Teil nicht mehr vollständig erbracht, was zu Minderausgaben geführt
55 hat.

56 Die anteiligen Mehraufwendungen/-auszahlungen für den Rettungsdienst fließen in die
57 Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst ein und werden daher ebenfalls zu einem
58 späteren Zeitpunkt refinanziert.

59

Anlage/n

Keine